

Familienforschung

Die am häufigsten von den Forschern benutzten Dokumente des Archivs sind die Kirchenbücher der katholischen Pfarreien des Oldenburger Landes. Die ältesten Bände mit Tauf-, Heirats- und Sterbeeintragungen beginnen bereits im 17. Jahrhundert. Die Kirchenbücher bilden eine der wichtigsten Quellen für die Familiengeschichtsforschung, die Genealogie.

Die Sammlung der Kirchenbücher umfasst Originale, beglaubigte Zweitschriften, Maschinenabschriften, Reprografien, Familienverzeichnisse und Digitalisate der Originalbände. Für die Nutzung der Kirchenbücher gelten Schutzfristen. Die digitalen Kirchenbücher können an PC-Arbeitsplätzen im Lesesaal eingesehen werden.

Ergänzend zu den Kirchenbüchern stehen der Familienforschung weitere Archivalien mit personenbezogenen Daten zur Verfügung. Aus dem 18. Jahrhundert sind so genannte Seelenstandsregister („*Status animarum*“) überliefert. Diese von den Pfarrern angelegten Einwohnerverzeichnisse enthalten Angaben zum Familienstand

und zum religiösen Leben aller im betreffenden Kirchspiel lebenden Katholiken.

Außerdem liegen aus der »*Franzosenzeit*« (1811–1814) Zivilstandsregister für einzelne Mairien (Gemeinden) vor.



Archivbestände

Das Archiv verwahrt nicht nur die Zentralakten der katholischen Kirchenverwaltung im Oldenburger Land, sondern hat darüber hinaus zahlreiche Pfarrarchive, vereinzelte kirchliche Nachlässe und Akten katholischer Verbände und Einrichtungen als Deposita in seinen Magazinräumen gelagert.

- **Altes Archiv:** Urkunden, Akten und Amtsbücher aus der Tätigkeit der Landdechanten in Cloppenburg und Vechta und der Generalvikariate in Osnabrück und Münster (ca. 1630–1830)
- **Neues Archiv:** Schriftgut aus der Verwaltungstätigkeit des Bischöflich Münsterschen Offizialates (seit 1830/31)
- **Pfarrarchive:** Urkunden, Kirchenbücher, Kirchenrechnungen, Pfarrchroniken, Pläne und Akten aus zahlreichen oldenburgischen Pfarreien (seit 1317)
- **Nachlässe:** Korrespondenzen, Drucksachen, Fotos aus der Hinterlassenschaft katholischer Persönlichkeiten
- **Verbände und Einrichtungen:** Schriftgut aus der Überlieferung katholischer Verbände und Einrichtungen

Sammlungen

Die archivischen Sammlungen ergänzen die kirchenamtlichen Dokumente. Sie erleichtern deren Erforschung und liefern oftmals Informationen, die in den offiziellen Akten der kirchlichen Stellen nicht oder nur sporadisch erwähnt werden.

- Sammlung der **Kirchenzeitung (Kirche+Leben)**
- Sammlung relevanter **Zeitungsausschnitte**
- Sammlung des **Kirchlichen Amtsblatts**
- Sammlung der **kirchlichen Rundschreiben**
- Sammlung der **Memorienzettel**
- Sammlung der **Fotografien**
- Sammlung der **Karten und Pläne**
- Sammlung der **audiovisuellen Medien**



Bibliothek und Forschung

Den Archivbenutzern steht eine umfangreiche Bibliothek zur Verfügung, in der schwerpunktmäßig kirchen-, landes- und lokalgeschichtliche Bücher, Zeitschriften und Nachschlagewerke gesammelt werden. Die Bücher und Schriften können im Lesesaal eingesehen werden.

Das Archiv berät nicht nur Personen, die an der oldenburgischen Kirchen- und Familiengeschichte interessiert sind, und stellt ihnen die kirchlichen Dokumente für die Forschung zur Verfügung. Auch die Auswertung der Quellen gehört zum Aufgabenkatalog des Archivs. Die Forschungsergebnisse werden in der Regel durch Publikationen oder Vorträge in der Öffentlichkeit bekannt gemacht.

Beispielsweise hat das Archiv 1995 ein Handbuch über die Geschichte und Organisation der katholischen Kirche im Offizialatsbezirk Oldenburg und 2006 ein weiteres Handbuch über den oldenburgischen Klerus herausgegeben. Außerdem wurde 1996 die Schriftenreihe »*Quellen und Beiträge zur Kirchengeschichte des Oldenburger Landes*« begründet.